

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	kg/Sack	Sack/Pal.
8327000	naturweiß	25	36

Produktbeschreibung:

Der GIMA Multihaft Sockel Leicht ist ein kalkzementgebundener Werkrockenmörtel nach DIN 18557 mit Haftzusatz und Faserbeimischung. Das Produkt entspricht der Kategorie CS III nach DIN EN 998-1.

Eigenschaften:

- ✓ Hohe Sicherheit im Sockelbereich
- ✓ Mineralisch, haftvergütet und wasserabweisend
- ✓ Als Haftbrücke für EPS, XPS, etc.
- ✓ Gut strukturierbar
- ✓ Sehr ergiebig
- ✓ Mineralisch, Baustoffklasse A2 - s1,d0 (nicht brennbar)

Anwendungsbereich:

GIMA Multihaft Sockel Leicht eignet sich als Klebe- und Armierungsmörtel für Dämmplatten auf mineralischen Untergründen wie Mauerwerk, Beton und Putz. Ebenso kann der Multihaft Sockel Leicht als Renovierputz auf allen geeigneten tragfähigen Alputzen im Sockelbereich verwendet werden. Durch die Faserarmierung, gute Elastizitäts- und Haftungseigenschaften können mineralische und kunstharzgebundene Putze sowie mit Dispersionsfarben gestrichene Putze - nach entsprechender Vorbehandlung - überarbeitet werden. Dadurch wird ein idealer Untergrund für nachfolgende Arbeiten erreicht.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch⁽¹⁾:

	Verbrauch ca. [kg/m ²]	Verbrauch ca. [m ² /Sack]	Verbrauch ca. [m ² /t]
Armieren (4 mm)	3,8	6,6	264

⁽¹⁾Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung, Klebverfahren und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Produkttyp	Normalputzmörtel (GP)
Kategorie	CS III nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach ehemals DIN V 18550
Zusammensetzung	Weißzement, Kalk, Gesteinskörnungen, mineralischer Leichtzuschlag, Haft- und Verarbeitungszusätze
Größtkorn	ca. 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 7 - 8 l/Sack bzw. ca. 0,28 - 0,32 l/kg

Technische Eigenschaften:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 25
Kapillare Wasseraufnahme gemäß DIN EN 998-1	$W_{c,2}$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	$\leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=50 % $\leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=90 %
Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1	A2 - s1, d0
Ergiebigkeit	ca. 24 l/Sack a 25 kg bzw. 960 l/t
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	mindestens ein Tag je mm Schichtdicke unabhängig davon jedoch mindestens 7 Tage

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung:

Geeignete Untergründe sind Sockelflächen aus Beton, Dämmplatten, sowie bestehende Altsockelputze. Diese müssen sauber, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen sowie nicht tragfähige alte Anstriche müssen entfernt werden. Auf fest haftenden Anstrichen darf der GIMA Multihaft Sockel Leicht aufgebracht werden, wenn vorher eine Haftprobe gemacht wurde. Stark saugende Untergründe sind im Zweifelsfall vorzunässen. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Sandende Untergründe müssen vorher mit einer geeigneten Grundierung behandelt werden. Veralgte Flächen sind entsprechend vorzubereiten. Dämmplatten sind ggf. zusätzlich nach Herstellerangabe durch ausreichende Dübelung mit dem Untergrund zu verbinden. Dämmplatten mit glatter Schäumhaut sind kein verputzbarer Untergrund und nicht zulässig. UV - geschädigte Oberflächen von Dämmplatten sind mechanisch zu entfernen.

Verarbeitungshinweise⁽³⁾:

Der GIMA Multihaft Sockel Leicht kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. oben angegebene Menge sauberes Wasser vorlegen und Material knollenfrei anrühren. Arbeitsabfolge und Schichtdicken hängen vom Einsatzbereich ab. Bei der Dämmplattenverklebung im Sockelbereich und beim Einsatz als Haftbrücke ist eine Zahnpachtel mit einer Zahnung von ca. 10 x 10 mm zu verwenden. Bei der Putzüberarbeitung den GIMA Multihaft Sockel Leicht ca. 3 - 5 mm dick auftragen und nach dem Ansteifen abfilzen bzw. für die folgenden Beschichtungen aufrauen. In gefährdeten Bereichen, über Rissen, Mischmauerwerk, Putzträger und auf Dämmplatten ist ein geeignetes alkalibeständiges Armierungsgewebe in die obere Hälfte einzubetten. Die einzelnen Gewebekbahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Alle Ecken an Gebäuden, Fenstern und Türen sind mit Gewebeeckwinkel zu versehen. Vor dem Aufbringen weiterer Lagen (z.B. eines Deckputzes) muss eine Standzeit von mindestens 1 Woche eingehalten werden. Die Oberfläche sollte nicht zu glatt abgezogen werden, um die Gefahr einer Sinterhautbildung zu vermeiden. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen

Verarbeitungshinweise⁽³⁾:

durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken.

⁽³⁾ Anhaltswert bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte.

Oberflächenbeschichtung:

Der Unterputz muss vor dem Aufbringen des Oberputzes ausreichend ausgetrocknet sein. Eine Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund ist nicht zulässig. Als Oberputz kann der GIMA Multihaft Sockel Leicht prinzipiell selbst sowie alle mineralischen Edelputze, GIMA Edelputze Colorline Elegant oder GIMA Edelputze Brillant, sowie unsere pastösen Edelputze GIMASIL oder GIMALITH Fassadenputz aufgebracht werden. Ein Voranstrich mit GIMA Putzgrund wird empfohlen. Bei eingefärbten Varianten empfehlen immer mindestens einen Egalisationsanstrich. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerschwinglich lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Der Einsatz auf bituminösen Untergründen ist nicht zulässig. Das Produkt ist für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Klebeflächen geeignet. Die Ausführung hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade).

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem



Besondere Hinweise:

Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.